



Compatibilité climatique PROMEA Pensionskasse

Charakterisierung

Die PROMEA Pensionskasse liegt mit einem Anlagevolumen von rund 1.7 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 100+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Bereits der Geschäftsbericht 2020 hatte informiert, die Depotbank Credit Suisse (Schweiz) AG habe in ihrem Auftrag einen Report über die Nachhaltigkeit ihrer Anlagen erstellt. Daraus könne entnommen werden, dass 60,7% des Portfolios – im Wesentlichen die Kapitalanlagen – dem Nachhaltigkeitsstandard entsprechen würden. Zudem habe sie beschlossen, insbesondere nachhaltige Anlagegefässe in ihr Portfolio zu integrieren. Damit wolle sie ihrer gesamtwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Dem Geschäftsbericht 2021 waren keine Weiterentwicklungen zu entnehmen.

Hingegen gab die PROMEA an einem Austausch vom Dezember 2022 mit der Klima-Allianz wesentliche Informationen zu ihrem neuen Fahrplan Nachhaltigkeit:

- Als Startpunkt zu weitgreifenden Dekarbonisierungsmassnahmen sollte ein externer Dienstleister mit der Ist-Messung der ESG-Ratings und der CO₂-Intensität der Aktien und Obligationen beauftragt werden.
- Im Laufe 2023 sollte dieses ESG- und CO₂-Reporting vorliegen.
- Es sollte als Basis für Umschichtungen in den Aktien- und Obligationen-Portfolios zur Einleitung einer Dekarbonisierung mit Zielstellungen dienen, die sich an denjenigen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance orientieren sollen – unter gleichgerichteter Erhöhung der ESG-Qualität und ebenfalls unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Es sollten Lösungen gefunden werden, welche die ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte – bestmöglich sichern.
- Eine entsprechende Anpassung des Anlagereglements sei im Plan.

Im Rahmen einer Mitteilung an die Klima-Allianz vom Januar 2023 informierte die PROMEA, die Umsetzung der neuen ESG-Strategie sei im Gange, ein Grossteil der neuen Bankverträge für die Umstellungen bei den Aktien und Obligationen sei unterzeichnet und eine erste Neuinvestitionen in Dekarbonisierungsfonds sei bereits erfolgt. Auch die Arbeiten am geplanten ESG-Reporting machten Fortschritte.

Mit dem damals neuen Anlagereglement 2023, der neuen Nachhaltigkeitspräsentation und der detaillierten Nachhaltigkeitsstrategie für Aktien und Obligationen berichtete die PROMEA bereits 2023 über die Resultate der eingeleitenden Umsetzungsmassnahmen im Feld der ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance, s. unten).

Das nochmals erneuerte Anlagereglement 2024 erhöht das Ambitionsniveau. Als erste Pensionskasse der Schweiz strebt die PROMEA – zusätzlich zum Ziel der Dekarbonisierung um 50% bis 2030 im Vergleich zu 2020 – neu Netto-Null Emissionen 2040 für die Aktien, Obligationen und Immobilien sowie neu ambitioniertere Quoten an Impact Generating Investing an (s. unten).

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Mit der neuen Nachhaltigkeitspräsentation hat sich die PROMEA zur umfassenden Integration der finanziellen Klimarisiken bekannt.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung und der Erhöhung der ESG-Qualität des Portfolios

Dekarbonisierung

Mit der seit 2023 geltenden Nachhaltigkeitspräsentation und der 2024 erweiterten Nachhaltigkeitsstrategie für Aktien und Obligationen informiert die PROMEA über die Umsetzungspläne und ihre Fortschritte. Im Rahmen eines Workshops mit der Klima-Allianz vom November 2023 illustrierte und konkretisierte die PROMEA die neuen Massnahmen im Detail, und legte die Identitäten der innovativen Lösungen zur Auswertung offen, wie nachfolgend aufgeführt:

- Neben einer Reihe von grundlegenden Ausschlüssen normenverletzender Firmen werden Rohstoffproduzenten sowie Stromerzeuger ab einem Kohle-Umsatzanteil von 5% ausgeschlossen.
- Als Lead-Investorin hatte die PROMEA zusammen mit UBS Asset Management einen für Kassen zugänglichen Schweizer Aktienfonds lanciert, der bis spätestens 2050 Netto-Null-Emissionen im Portfolio anstrebt und auf den wichtigsten Richtlinien der Net-Zero Asset Owner Alliance der Vereinten Nationen basiert.
- Im Vergleich zu 2020 emittierten die Aktien- und Obligationenportfolios 2022 (Scope 1 und 2) 15% weniger Treibhausgase (Scope 3 wurde ebenfalls gemessen); Dienstleister ist FEFundinfo/yourSRI.
- Die PROMEA verpflichtet sich bis 2030 zu 50% weniger CO₂-Emissionen als 2020.
- Bis spätestens 2050 sollte das Netto-Null-Ziel erreicht sein.
- Die PROMEA will ebenfalls in Aktien und Obligationen von Unternehmen investieren, die im Sozialen und der guten Unternehmungsführung überdurchschnittliche Leistungen erbringen.

Anlässlich eines neuen Austauschs vom Januar 2025 legt die PROMEA den Stand ihrer Umstellungen wie folgt offen:

- Die Umschichtungen auf UBS Climate Aware Net-Zero Fonds mit definiertem Absenkpfad sind bei den Aktien Schweiz und Ausland abgeschlossen; weitere sind bei den Aktien World Small Medium Caps, den Obligationen Ausland Sovereign und Corporate im Gange und bei den Aktien Emerging Markets im Plan.

Impact Generating Investing

Anlässlich des Austauschs vom November 2023 hatte die PROMEA folgende Umstellungen vorgenommen:

- Es bestanden Investitionen von 41 Mio. CHF, entsprechend 2.4% der Aktiven, in zum Grossteil erneuerbare Infrastrukturanlagen (Wind, Wasser, Solar und nachhaltiger Transport, Clean Energy Schweiz), zum kleineren Teil in konventionelle, aber ESG-orientierte Infrastruktur mit hohem Impact-Anteil.
- Eine weitere Investition erfolgte in eine grüne Anlagegruppe für grüne Hypotheken. Siehe Factsheet Immobilien PROMEA.
- Das neue, innovative Mandat der PROMEA an Credit Suisse für die Obligationen Schweiz bestimmt, dass ab Ende 2025 mindestens 5% und ab Ende 2030 mindestens 10% Green Bonds enthalten sein müssen.
- Als Lead-Investorin unter den schweizerischen institutionellen Anlegern hatte die PROMEA zusammen mit Credit Suisse Asset Management eine für Pensionskassen geeignete Version eines Impact-Indexfonds für globale Green Bonds lanciert, der auf

dem Bloomberg MSCI Global Green Bond Index mit seiner global fortgeschrittenen Methodologie in der Konstruktion von Bloomberg für die Green Bonds. Die Einführung dieses Fonds war im Gange.

Anlässlich des Austauschs vom Januar 2025 gibt die PROMEA folgende Informationen:

- Der Anteil an Green Bonds Schweiz bezogen auf Obligationen Schweiz ist rund 11%, respektive 2.4% der Aktiven. Mit Einrechnung des “Sowieso-Anteils” der Marktreferenz SBI von 4% beträgt der Impact-Anteil demnach 7% gerechnet auf die Obligationen Schweiz beziehungsweise 1.5% auf die Aktiven. Da erfahrungsgemäss die Aufteilung Erneuerbare Energien zu Grüne Immobilien 2:3 ist, rechnet die Klima-Allianz im Feld der Finanzanlagen 0.6% auf den Aktiven an (für die Green Bonds Immobilien, siehe Factsheet Immobilien PROMEA).
- Der Anteil an Green Bonds Global (Ausland) bezogen auf die Obligationen Fremdwährung ohne Emerging Markets ist rund 20%, während der “Sowieso-Anteil” der Marktreferenz für Bonds Global Investment Grade etwa 5% beträgt, somit der Impact-Anteil 15% (drei Viertel) der Green Bonds Ausland beträgt. Mit dem Anteil an Green Bonds Ausland von 2.5% der Aktiven ergibt sich ein Impact-Anteil von rund 1.9% der Aktiven. Die Klima-Allianz nimmt an, dass davon die Hälfte in die Dekarbonisierung von Immobilien geht, und rechnet für die Finanzanlagen 0.9% auf den Aktiven an (für die Green Bonds Immobilien, siehe Factsheet Immobilien PROMEA).
- Neu besteht eine Investition von 10 Mio. CHF in Mikrofinanz des globalen Südens, entsprechend 0.6% der Aktiven.
- Die neue Offenlegung zeigt betreffend Clean Energy Impact-Infrastruktur vier in Frage kommende Fonds, wovon drei (von SFP und UBS Clean Energy) als Impact Generating Investing gemäss der Liste nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungen einzustufen sind; ein Fonds von Swiss Life finanziert nur zum Teil grüne Energien, aber auch Autobahnen und Flughäfen – die Positiv- und Negativwirkung hebt sich demzufolge auf. Der Anteil der drei klimapositiven Fonds ist rund 3%.
- Insgesamt beträgt der Anteil an Impact Generating Investing im Feld der Finanzanlagen 5.1% der Aktiven.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die PROMEA ist Mitglied von Swiss Sustainable Finance.

Seit 2023 ist die PROMEA Mitglied der Investorenkoalition Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), dessen Net-Zero Investment Framework sie anwendet, sowie auch der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF).

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Die PROMEA bevorzugt Vermögensverwaltungen, welche sich über die Engagement Plattform Climate Action 100+ engagieren. Sie verweist dabei auf die Stewardship-Berichte des Asset Manager UBS und verlinkt sie.

UBS Asset Management ist in den Stewardship-Ratings der global fortgeschrittenen NGO [influencemap/financemap](#) mit A bewertet (A+ bestes, E schlechtestes Rating) und bei der weiteren globalen Referenz [Share.Action](#) in ihrem Asset Manager Report [Point.of.No.Returns.2023](#) im höheren Mittelfeld. In [Point.of.No.Returns.2023](#) liegt die Zürcher Kantonalbank im höheren Mittelfeld (bei [financemap](#) nicht bewertet). Die Credit Suisse liegt jedoch sowohl bei [influencemap/financemap](#) als auch bei [Share.Action](#) im ungenügenden Bereich.

Als Mitglied der internationalen Investoren-Koalition [Institutional Investors Group on Climate Change \(IIGCC\)](#), verpflichtet sich die PROMEA der Zusammenarbeit zur Bekämpfung des Klimawandels und für eine kohlenstoffarme Zukunft, mit Unterstützung klimawirksamer Advocacy-Initiativen gegenüber Entscheidungsträgern der Politik, zur inhaltlichen und organisatorischen Verstärkung der Active Ownership gegenüber der Realwirtschaft wie der [Climate.Action.100+](#), und zur Initiierung globaler Vereinigungen wie der [Net.Zero.Asset.Managers.Initiative](#) oder der [Nature.Action.100](#).

Seit etwa 2023 tritt die PROMEA ebenfalls als "Supporter" im eigenen Namen, aber ohne Arbeitsleistung, bei der [Climate.Action.100+](#) in Erscheinung. Mehr zur Climate Action 100+ ist zu finden im Unterkapitel "Engagement" des [Factsheets.Finanzanlagen.Publica](#).

In der Schweiz hat die PROMEA gemäss Mitteilung vom März 2023 sowohl bei der Credit Suisse als auch bei der UBS klimapositiv gehandelt, indem sie der [Empfehlung.von.Share.Action.und.Ethos](#) gefolgt ist, den ungenügenden Klimaplänen des Managements nicht zuzustimmen.

Gemäss der [Nachhaltigkeitsstrategie.2024.für.Aktien.und.Obligationen](#) soll die Active Ownership wie folgt praktiziert werden: "Mit der Beteiligung an Kollektivinitiativen bündelt die PROMEA Pensionskasse ihre Kräfte mit anderen institutionellen Anlegern, um Unternehmen im In- und Ausland mit einem schwachen ESG-Leistungsausweis (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung) zu mehr Nachhaltigkeit aufzufordern. Diese Kollektivinitiativen umfassen das Engagement (Dialog mit Briefen, Eingaben, Telefonate und physische Treffen) und die Ausübung der Stimmrechte. Bei den Kollektivanlagen erfolgt das ESG-bezogene Engagement und Voting über die entsprechenden Initiativen der Vermögensverwalter. Bis spätestens 2030 wird das ESG-orientierte Engagement und Voting auf mindestens vier Fünftel der Aktien und Obligationen umgesetzt".

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die erste Messung der CO2-Intensität (s.oben) wurde in Zusammenarbeit mit [FEfundinfo/yourSRI.com](#) durchgeführt.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Wie oben erwähnt hat die PROMEA Pensionskasse sich unter Orientierung am [Target.Setting.Protocol.der.UN.convened.Net.Zero.Asset.Owners.Alliance](#) dem Ziel von 50% weniger CO2-Emissionen als 2020 verpflichtet, und sie strebt das Ziel Netto-Null 2040 an.

Gemäss Mitteilung vom Januar 2025 bestehen die folgenden Verpflichtungen:

- Bis 2030 soll ein Anteil von rund 5% der Aktiven an Green Bonds oder vergleichbaren grünen Finanzierungen (erneuerbare Energien, grüne Immobilien) erreicht werden.
- Neu besteht eine Zielquote von 3% für grüne Hypotheken bis 2030 (Siehe [Factsheet Immobilien PROMEA](#)).
- Neu besteht eine Zielquote von 3% für sozialen Wohnungsbau bis 2030 (Siehe [Factsheet Immobilien PROMEA](#)).
- Gemäss [Anlagereglement.2024](#) sollen bis 2030 ESG-orientierte Infrastrukturanlagen (einschliesslich erneuerbare Energien) auf rund 5% der Aktiven ausgebaut werden.



Schlussfolgerung:

Nachhaltige und klimaverträgliche Pensionskasse:

- Eine umfassende [Nachhaltigkeitspolitik](#) auf der Basis definierter ESG Kriterien (Environmental, Social, Governance) ist vorhanden.
- Verpflichtung zum Ziel der Halbierung der CO2-Intensität der Aktien und Obligationen bis 2030 im Vergleich zu 2020 sowie möglichst zu Netto-Null 2040.
- Starkes Engagement mit Asset Managern als Lead-Investorin für neue, innovative Lösungen im Bereich von Net-Zero Aktien- und Obligationenfonds sowie Green Bonds global.
- Bereits erreicht wurde Ende 2022 die Dekarbonisierungsleistung einer 15% tieferen CO2-Intensität als 2020.
- Die Umschichtungen auf Net-Zero Fonds mit definiertem Absenkpfad sind bei den Aktien Schweiz und Ausland abgeschlossen; weitere sind bei den Aktien World Small Medium Caps, den Obligationen Ausland Sovereign und Corporate im Gange und bei den Aktien Emerging Markets im Plan.
- Substanzielles Impact Generating Investing in Infrastruktur und Green Bonds für Clean Energy sowie in Mikrofinanz von rund 5.1% der Aktiven.
- Insgesamt besteht das Ziel, bis 2030 den Anteil an Impact Generating Investing in Finanzanlagen und

- Immobilien auf mindestens 10% zu erhöhen.
- Die Obligationen Schweiz sollen ab Ende 2025 mindestens 5% und ab Ende 2030 mindestens 10% Green Bonds enthalten.
- Als Mitglied bei der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), Unterstützung von klimawirksamen Advocacy-Initiativen gegenüber Entscheidungsträgern der Politik, zur inhaltlichen und organisatorischen Verstärkung der Active Ownership gegenüber der Realwirtschaft wie der Climate Action 100+, und zur Initiierung globaler Vereinigungen wie der Net Zero Asset Managers Initiative oder der Nature Action 100.
- Zudem ESG- und klimawirksame Aktionärsbeeinflussung, einschliesslich via Climate Action 100+, durch den gewichtigen Asset Manager UBS.
- Besonders bemerkenswert für eine Vorsorgeeinrichtung mit vergleichsweise geringem Anlagevolumen, ist die PROMEA Mitglied der Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF), die sich als Pionierin der umfassenden Messung und des Reportings des Paris-1.5°C-Alignments der Finanzierungen der Wirtschaft versteht.



Tendenz 2020-2025:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Dank des merklichen Green Impact Investings, den bereits eingeleiteten Umschichtungen zur substanziellen Verbesserung der ESG-Qualität und zur Reduktion der CO₂eq-Intensität der Aktien und Obligationen sowie der Verpflichtung zur Reduktion der CO₂-Intensität um die Hälfte bis 2030 gegenüber 2020, getätigt im Verbund mit der klima- und ESG-wirksamen Aktionärsbeeinflussung durch UBS auf einem Grossteil der Wertschriften, ist die PROMEA auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Das konkrete Ziel der PROMEA zur Dekarbonisierung der Aktien und Obligationen bis 2030 und möglichst Netto-Null 2040 ist vollständig im Einklang mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 um mindestens 49%, besser noch 65%, sowie die Festlegung des Ziels Netto Null finanzierte Treibhausgasemissionen spätestens 2050; somit ist die Zielstellung der PROMEA in Linie mit diesem Dekarbonisierungspfad.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das weitere Hochfahren des "Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) im Gange.
- Noch ausstehend ist schliesslich gemäss Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance die alle Aktien und Obligationen abdeckende, maximal ESG- und klimawirksame Einflussnahme auf die investierten Unternehmen (Investor's Engagement) – einschliesslich klimapositiver Ausübung der Aktionärsstimmrechte im Ausland – beispielsweise durch Anschluss als Asset Owner an eine bestehende Vereinigung oder einen Dienstleister.